

Änderungsantrag

an den Jugendhilfeausschuss zur Sitzung am 02.12.2014

zur Beschlussvorlage Nr. **B-281/2014**

TOP: _____

zum Beschlussantrag Nr.

TOP: _____

Einreicher:

Jörg Hopperdietzel, Sabine Pester, Jacqueline Drechsler, Maik Otto, Dr. Alexander Haentjens, Alexander Dierks, Christin Furtenbacher, Karen Pethke

öffentlich gemäß § 37 SächsGemO

nichtöffentlich gemäß § 37 SächsGemO

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

Änderung (Ergänzung/Streichung/Ersatz durch Alternative)

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Der Kinder- und Jugendtreff Fokus – Träger AWO (Anlage 3, Seite 1, SEKO 1201, lfd. Nr. 3) wird aus dem Maßnahmeplan herausgenommen und im Rahmen der Haushaltsberatung 2015 behandelt. Der Stadtrat wird gebeten, dort das Projekt mit 50.000 Euro zu bezuschussen. Für das erste Quartal wird eine Abschlagszahlung in Höhe von 25 Prozent der Fördersumme von 2014 ausgezahlt.
Für den Monat Januar wird eine Abschlagszahlung in Höhe von 1/12 der Fördersumme von 2014 gezahlt.
2. Der Stadtrat wird gebeten, den finanziellen Zuschuss beim Projekt „verreiser“ des Trägers Kindervereinigung Chemnitz e.V. (Anlage 3, Seite 3, SEKO 1204, lfd. Nr. 5) um 30.000 Euro im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse anzuheben.
3. Der Kinder- und Jugendclub FF55 (Anlage 3, Seite 7, SEKO 1206) wird aus dem Maßnahmeplan herausgenommen und im Rahmen der Haushaltsberatung 2015 behandelt. Der Stadtrat wird gebeten, dort das Projekt mit 93.000 Euro zu bezuschussen.
Für den Monat Januar wird eine Abschlagszahlung in Höhe von 1/12 der Fördersumme von 2014 gezahlt.

Begründung:

Der Kinder- und Jugendtreff Fokus ist ein wichtiger Anlaufpunkt im Stadtteil Glösa, vor allem für jüngere Kinder. Andere offene Jugendeinrichtungen sind in diesem SEKO-Gebiet nur sehr schwierig zu erreichen. Mit der benachbarten Grundschule und mit derer angegliederten Horteinrichtung findet bereits jetzt eine Zusammenarbeit statt, ebenso mit anderen Vereinen und Einrichtungen im Stadtteil. Der Trägerverein hat angeboten, die Horteinrichtung mit zu übernehmen und Synergieeffekte zu schaffen, so dass ab 2016 ein geringerer Zuschuss für die offene Kinder- und Jugendeinrichtung zu erwarten wäre.

Mit der bisher geplanten Summe für 2015 müsste das Projekt „Verreiser“ massiv seine Angebote einschränken. Da die „Verreiser“-Angebote nicht nur auf den Jugenderholungsaspekt setzen, sondern bei den Reisen der Fokus besonders auf Bildung und soziale Kompetenzen liegt, sehen wir hier dringend Handlungsbedarf.

Die 80.000 Euro sollen im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2015 eingestellt werden. Als Deckungsquelle sehen wir hier die Jugendpauschale, die laut Koalitionsvertrag von CDU und SPD 2015 angehoben werden soll. Für die Stadt Chemnitz bedeuten dies Mehreinnahmen von 110.000 Euro.

gez. i. A. Schale

Unterschrift